

Hinweise zur Angebotskalkulation

Die Wohnorte der SchülerInnen in den jeweiligen Losen befinden sich in einem Umkreis von 25 km.

Für einige Fahrten sind aufgrund der Anzahl der zu befördernden SchülerInnen der Einsatz von mehreren Fahrzeugen notwendig. Für die Kalkulation der Netto-Fahrpreise wird von einer Kapazität von 8 SchülerInnen pro Fahrzeug ausgegangen. Somit ergibt sich folgende Aufteilung:

Fahrzeug 1 – 1 bis 8 SchülerInnen

Fahrzeug 2 – 9 bis 16 SchülerInnen

Fahrzeug 3 – 17 bis 24 SchülerInnen

Der tatsächliche Einsatz kann auch durch Fahrzeuge mit einer geringeren Sitzkapazität erfolgen. Bei einem Hinzukommen von SchülerInnen des jeweiligen Loses sollte die Beförderung jedoch zum gegebenen Preis abgesichert werden.

Zwischen den Vertragsparteien kann ab dem Einsatz eines 4. Fahrzeuges ein (zusätzlicher/neuer) Preis vereinbart werden. Der Einsatz ist schriftlich mit einem Tourenplan vom Auftragnehmer anzuzeigen.

Der Tourenplan ist ausschließlich mit den jeweiligen Schul- und Wohnorten und nicht mit den einzelnen Haltepunkten (Wohnadresse der SchülerInnen) zu erstellen. In dem Tourenplan sind der Streckenverlauf sowie die jeweiligen Entfernungen anzuzeigen.

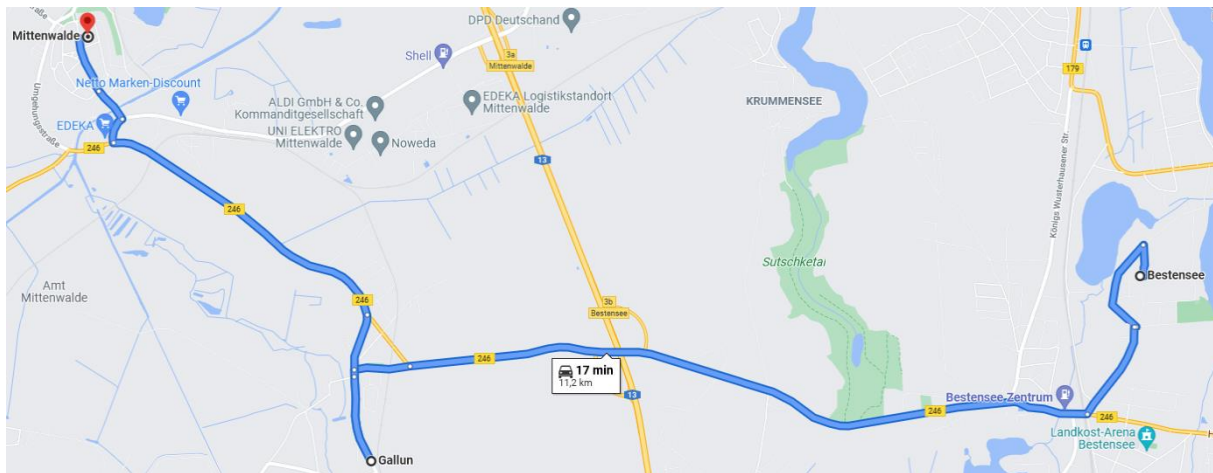
Wird eine Ortschaft an einem Beförderungstag nicht angefahren, so ist für diesen Tag ein neuer Tourenplan zu erstellen und mit der monatlichen Rechnung dem Auftraggeber vorzulegen. Die nicht gefahrenen Kilometer werden von der Gesamtentfernung abgezogen. Die Differenz hieraus wird mit dem im Angebotsblatt angegebenen Netto-Einzelkilometerpreis multipliziert und die Summe vom Grundpreis abgezogen.

Fallen innerhalb der Vertragslaufzeit SchülerInnen oder Schulen eines Loses weg, werden die in der Grundtour angegebenen Kilometer von der Gesamtentfernung abgezogen. Die Differenz hieraus wird mit dem im Angebotsblatt angegebenen Netto-Einzelkilometerpreis multipliziert und die Summe vom Grundpreis abgezogen.

Kommen innerhalb der Vertragslaufzeit SchülerInnen oder Schulen aus anderen Ortschaften in einem Los hinzu, werden die zusätzlichen Kilometer mit dem von Ihnen angegebenen Netto-Einzelkilometerpreis multipliziert und die Summe dem Grundpreis hinzugerechnet.

Beispiel Minderkilometer anhand des Loses 24

Die Tour beinhaltet eine Entfernung von 11,2 km. Bei einem Netto-Einzelkilometerpreis von 1,10 € ergibt sich somit ein Grundpreis von 12,32 €.



 **über B246** **17 min**
17 min ohne Verkehr 11,2 km

Aufgrund von Krankheit ist der Schüler aus Gallun nicht zu befördern. Somit fällt dieser Ort aus der Tour weg.



 **über B246** **14 min**
Schnellste Route; übliche 9,7 km
Verkehrslage

Von Bestensee nach Mittenwalde ist nun eine Strecke von 9,7 km zurückzulegen. Somit ergeben sich folgende Berechnungen:

$$11,2 \text{ km} - 9,7 \text{ km} = 1,50 \text{ km} \times 1,10 \text{ € Netto-Einzelkilometerpreis} = 1,65 \text{ €}$$

$$12,32 \text{ €} - 1,65 \text{ €} = \mathbf{10,67 \text{ €}}$$

Die Fahrten ohne Gallun werden somit mit 10,67 € zu vergüten.

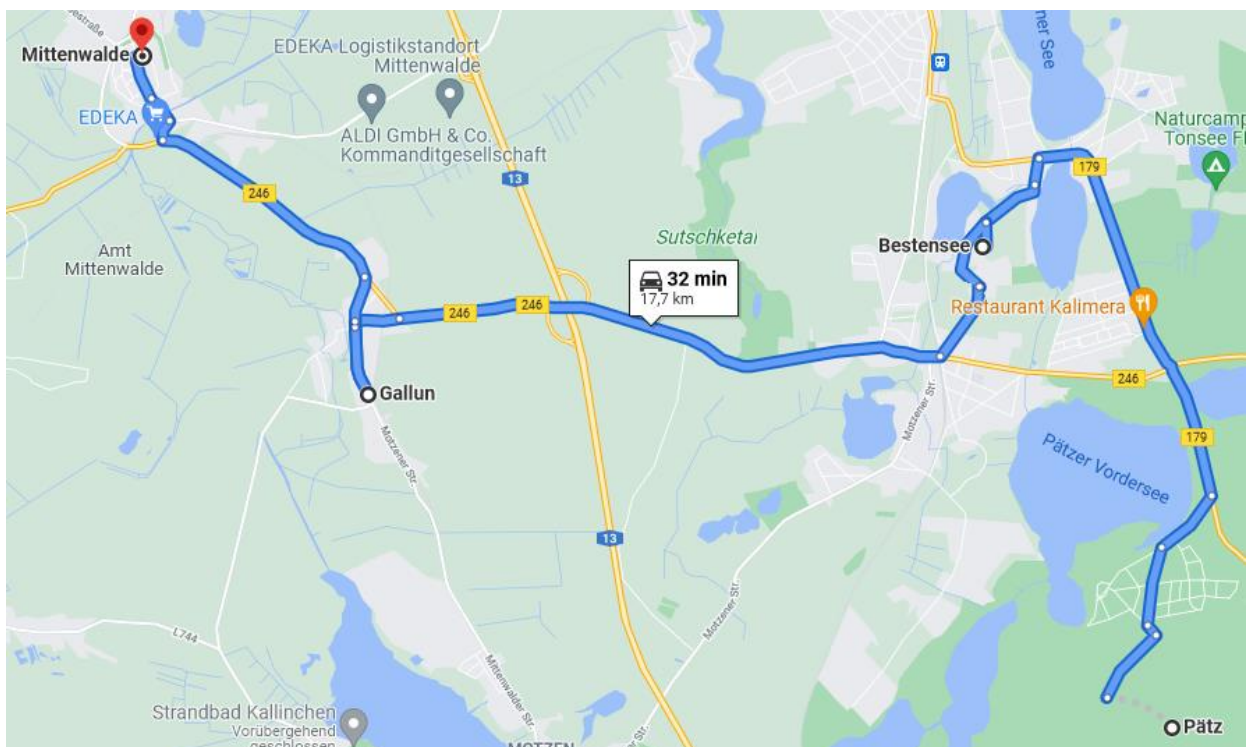
Beispiel Mehrkilometer anhand des Loses 24


Innerhalb der Vertragslaufzeit kommt ein Schüler aus Pätz zum Los 24 dazu. Die Tour erweitert sich somit um eine Strecke von 6,5 km hinzu. Hierdurch ergeben sich folgende Berechnungen:

$$6,5 \text{ km} \times 1,10 \text{ € Netto-Einzelkilometerpreis} = 7,15 \text{ €}$$

$$12,32 \text{ €} + 7,15 \text{ €} = \mathbf{19,47 \text{ €}}$$

Die Fahrten mit Pätz sind somit mit 19,47 € zu vergüten.



 **über Spreewaldstraße/B179** **32 min**
32 min ohne Verkehr **17,7 km**